

Über das Gewicht des Reiters

Islandpferde werden seit Jahrhunderten für den landwirtschaftlichen Gebrauch und für das Reiten über weite Strecken gezüchtet. Trotz ihrer relativ geringen Widerristhöhe und dem daraus resultierenden geringeren Gewicht im Vergleich zu anderen Pferderassen werden Islandpferde seit Jahrhunderten als Reit- und Arbeitspferd eingesetzt und gelten als starke, widerstandsfähige und robuste Rasse.

Kürzlich hat die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz in Deutschland ihre Broschüre zum Reitergewicht an die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse angepasst. Da es keine einfache Antwort auf die Frage gibt, wie viel Gewicht ein Pferd ohne Schaden tragen kann, versucht der Veterinärverband, dieses schwierige Thema aus mehreren Blickwinkeln zu beleuchten und den Pferdebesitzern sinnvolle Kriterien dafür zu geben, wie man damit in der Praxis umgeht. Nach neuesten Studien ist die Widerristhöhe nicht das einzige Kriterium dafür, wie schwer ein Pferd tragen soll. Eine genauere Beurteilung der tatsächlichen Tragfähigkeit eines Pferdes lässt sich z.B. über die Breite der Lende und den Umfang des Röhreins gewinnen. Untersuchungen aus Deutschland haben gezeigt, dass der allgemeine Tragfähigkeitsindex des Islandpferdes im Vergleich zu vergleichbaren Rassen etwas höher sein kann.

Die FEIF-Zuchtziele für Islandpferde legen weiterhin einen klaren Schwerpunkt auf einen starken, breiten und gut bemuskelten Rücken mit starken und breiten Lenden und mit robusten Beinen mit gut entwickelten Gelenken und Knochen. Darüber hinaus ist die tatsächliche Tragfähigkeit des Pferdes in das Zuchtziel einbezogen. Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, dass das Islandpferd in den letzten Jahren größer geworden ist. Das durchschnittliche Pferd, das 1990 zu einer Zuchtbewertung kam, hatte eine Widerristhöhe von 133 cm, heute liegt sie bei rund 142 cm.

Die Antwort auf die Frage nach der Belastbarkeit eines Pferdes ist so individuell wie die Pferde selbst und hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Wie auch die wissenschaftlichen Arbeiten, die in der europäischen Zeitschrift *Animal* veröffentlicht wurden, verfasst von Mitarbeitern der Equine Science Abteilung an der Universität von Hólar in Island in Zusammenarbeit mit der Schwedischen Landwirtschaftsuniversität Uppsala (SLU), unterstrichen, gehören zu diesen Faktoren neben Körpergewicht und Größe des Pferdes, auch das Alter, der Ausbildungsstand und Muskelzustand, Gangarten, die gerittene Geschwindigkeit und Konstitution und Kondition des Pferdes. Nicht zuletzt spielen die Balance und der Reitstil des Reiters eine entscheidende Rolle. Aber auch andere Faktoren wie die Art der Nutzung, Dauer und Intensität der Reittätigkeit, das reiterliche Können des Reiters oder auch scheinbar unwichtige Faktoren wie Wetter, Jahreszeit und Bodenbeschaffenheit haben einen Einfluss auf die Belastbarkeit des Pferdes.

Die Universität von Hólar hat in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern in und außerhalb Islands derzeit eine neue wissenschaftlich fundierte Studie zu diesem Thema gestartet, deren Ergebnisse in die Überlegungen und Verordnungen einfließen werden, sobald diese veröffentlicht werden.

Die Beurteilung der Belastbarkeit eines Pferdes ist eine individuelle Angelegenheit, die von vielen Faktoren beeinflusst wird. Im Zweifelsfall sollten die entsprechenden Experten (z. B. Tierärzte, Ausbilder, Schmiede oder Physiotherapeuten) konsultiert werden. Von größter Bedeutung sind der einfühlsame Umgang mit dem Pferd, die richtigen Trainingsmethoden für Pferd und Reiter und der Einsatz von gesundem Menschenverstand.

Weitere Literatur

- Guðrún Stefánsdóttir, assistierende Professorin in der Abteilung für Pferdewissenschaften an der Universität in Hólar, diskutiert ihre Studie über die Auswirkungen des Reitergewichts auf Islandpferde im Tölt. <https://www.horsesoficeland.is/de/der-verband/geschichten/wie-viel-gewicht-kann-das-islandpferd-tragen/1112?fbclid=IwAR1xdrFiZnsoVYONJJB55cAZwgNX5Qv0sTmlWSZoL3ogqSffOXjgpRz1KGA>
- Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V., Merkblatt Nr. 185: „Reitergewicht“: Beurteilung der Gewichtsbelastung von Pferden unter Tierschutzgesichtspunkten. https://www.tierschutz-tvt.de/alle-merkblaetter-und-stellungnahmen/?no_cache=1&download=TVT-MB_185_Reitergewicht_01.09.2019.pdf&did=312
- Stefánsdóttir, G., Gunnarsson, V., Roepstorff, L., Ragnarsson, S., & Jansson, A. (2017). Die Wirkung von Reitergewicht und Zusatzgewicht bei Islandpferden in tölt: Teil I. Physiologische Reaktionen. *Tier*, 11(9), 1558-1566. doi:10.1017/S1751731117000556, <https://www.cambridge.org/core/journals/animal/article/effect-of-rider-weight-and-additional-weight-in-icelandic-horses-in-tolt-part-i-physiological-responses/0234FDFE916E8FB9849119BC33E7FB78>
- Gunnarsson, V., Stefánsdóttir, G., Jansson, A., & Roepstorff, L. (2017). Die Wirkung von Reitergewicht und Zusatzgewicht bei Islandpferden in tölt: Teil II. Stride-Parameter-Antworten. *Tier*, 11(9), 1567-1572. doi:10.1017/S1751731117000568, <https://www.cambridge.org/core/journals/animal/article/effect-of-rider-weight-and-additional-weight-in-icelandic-horses-in-tolt-part-ii-stride-parameters-responses/203B598E7E6B4B83D1ECCF32C762689C>